Gemeinde Hilzingen
Landkreis Konstanz

HILZINGEN IM HEGAU

Sitzungsvorlage

Gemeinderat

zu TOP 5 öffentlich (Presse: ja)	**Amt** **Bauamt**
zu TOP nichtöffentlich	**Aktenzeichen:** **623.22 - FE**
Sitzung am: 08.12.2020	**Datum:** **30.11.2020**
Ortskernsanierung Hilzingen **Ausbau Hauptstraße 2. Bauabschnitt, Neugestaltung Vorplatz Kirche** **- Vorstellung und Beschlussfassung**	

Im Zuge der Planungsphase zum Ausbau des 2. Bauabschnittes der Hauptstraße hat die Kirche Interesse bekundet, den Vorplatz beim Hauptportal auf Kirchengrund ebenfalls neu gestalten zu lassen. Am 29. Oktober 2020 hat hierzu bereits ein Ortstermin stattgefunden.

Da sich mittlerweile im Laufe der Jahre diverse Unebenheiten am vorhandenen Granitgroßpflaster gebildet haben, wäre bereits aus sicherheitsrelevanten Gründen, unter Berücksichtigung der Auflagen zur Barrierefreiheit, eine Neugestaltung dieser 225 m² großen Fläche als sinnvoll zu erachten. Unter Einbeziehung in das Gesamtpaket der Hauptstraße, kann hier mit Sicherheit ein besseres Ausschreibungsergebnis erzielt werden als bei einer Beauftragung als Einzelbaumaßnahme. Ebenfalls wurde in diesem Zuge über den weiteren Verbleib der in die Jahre gekommenen, mächtigen Kastanie an der nordöstlichen Gebäudeecke zur Kirche diskutiert. Zwischenzeitlich wurden hier bereits Sicherheitsgurte an den Seitenarmen der Kastanie angebracht, um größere Schäden bei Windbruch entgegenzuwirken. Ferner schließen die Kirchenvertreter künftige Schäden an der Kirchenfassade durch die Auskragung der Baumkrone nicht aus. Aktuell lässt die Kirche dazu ein Baumgutachten erstellen, das über den weiteren Verbleib dieser Kastanie entscheiden soll. Die Ergebnisse aus diesem Gutachten werden in die Planung dieses Vorplatzes einfließen. In den beigefügten Planvarianten 2.1, 2.2 und 2.3 gehen wir davon aus das die Kastanie gefällt wird. Sollte der Baum erhalten blieben, schlägt das Planungsbüro faktorgruen eine größere, erhöhte Pflanzfläche an dieser Stelle vor (siehe Planvariante 2.4), damit den Wurzeln mehr Platz verschafft werden kann. Zudem sind weitere Maßnahmen wie Substrataustausch (Saugbagger), Düngung etc. notwendig um den Baum zu stärken. Dies würde zu Mehrkosten führen. Wichtig zu erwähnen wäre, nach Rücksprache mit dem Baumgutachter, dass die Kastanie nicht aufgrund der anstehenden Baumaßnahme in der Straße gefällt werden müsste.

Bei der Bestandslinde an der nordwestlichen Gebäudeecke ist eine größere mit Stauden bepflanzte Baumscheibe mit 2 x 2 Meter vorgesehen. Bei allen Planvarianten sollen die großen Bestandspoller neu versetzt werden. Die Kirche könnte sich auch neue, entnehmbare Metallpoller dazu vorstellen. Dies würde die Kosten dazu nicht verändern, da der Wiedereinbau der Poller sehr aufwendig ist.

Variante 1 (Plan 2.1) - Kirchvorplatz Ausführung in Betonpflaster, helleres Betonpflaster wie beim Dorfplatz vor dem Kirchengebäude.

Variante 2 (Plan 2.2) - Kirchvorplatz Ausführung in Betonpflaster, helleres Betonpflaster wie beim Dorfplatz nur direkt vor der Kirchentreppe. In diesem Plan ist der Bestand miteingeblendet, damit man die Grenzen und Bestandseinbauten nachvollziehen kann.

Variante 3 (Plan 2.3) - Kirchvorplatz Ausführung in Betonpflaster, zwei kleinere Flächen mit dem Bestand aus dem Granitgroßpflaster neu verlegt. Diese Variante wäre aufgrund der dann benötigten Einfassung etwas teurer (ca.3.200 € brutto). Alternativ könnte man diese kleineren Flächen ebenfalls in Betonpflaster hell ohne Mehrkosten herstellen lassen.

Variante 4 (Plan 2.4) - Kirchvorplatz Ausführung in durchgängigem, helleren Betonpflaster wie beim Dorfplatz vor dem Kirchengebäude und Unterpflanzung der Bestandskastanie.

Kosten und Zuschüsse:

Die Gesamtkosten belaufen sich gemäß Kostenberechnung inklusive Baunebenkosten bei allen Varianten auf 62.491,98 € brutto.

Im bereits erstellten 1. Bauabschnitt der Hauptstraße wurde so verfahren, dass bei einer vertraglich geregelten Widmung von privaten Flächen zu öffentlichen Verkehrsflächen die entstandenen Kosten abzüglich der Zuschüsse aus der Ortskernsanierung von der Gemeinde getragen werden. Die Zuschüsse belaufen sich auf 33.750,00 € (225m² x 250 €/m² x 60 % Landesanteil). Die restlichen 28.741,98 € müssten von der Gemeinde getragen werden.

In der Gemeinderatssitzung am 10. November 2020, in der diese Vorgehensweise unter Bekanntgaben der Verwaltung angesprochen wurde, war der Wunsch nach einer eventuellen Beteiligung durch die Kirchengemeinde an den Restkosten erkennbar. Dies wurde von der Verwaltung an die Kirche herangetragen. Nach einer Abklärung durch die Vertreter der Kirchengemeinde mit dem Stiftungsrat der katholischen Kirche haben wir folgende Antwort erhalten: Die Kirche wäre bereit 1/3 der restlichen, der kommune verbleibenden, Kosten zu übernehmen, maximal aber 10.000 € (Deckelung des Kirchenanteils).

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

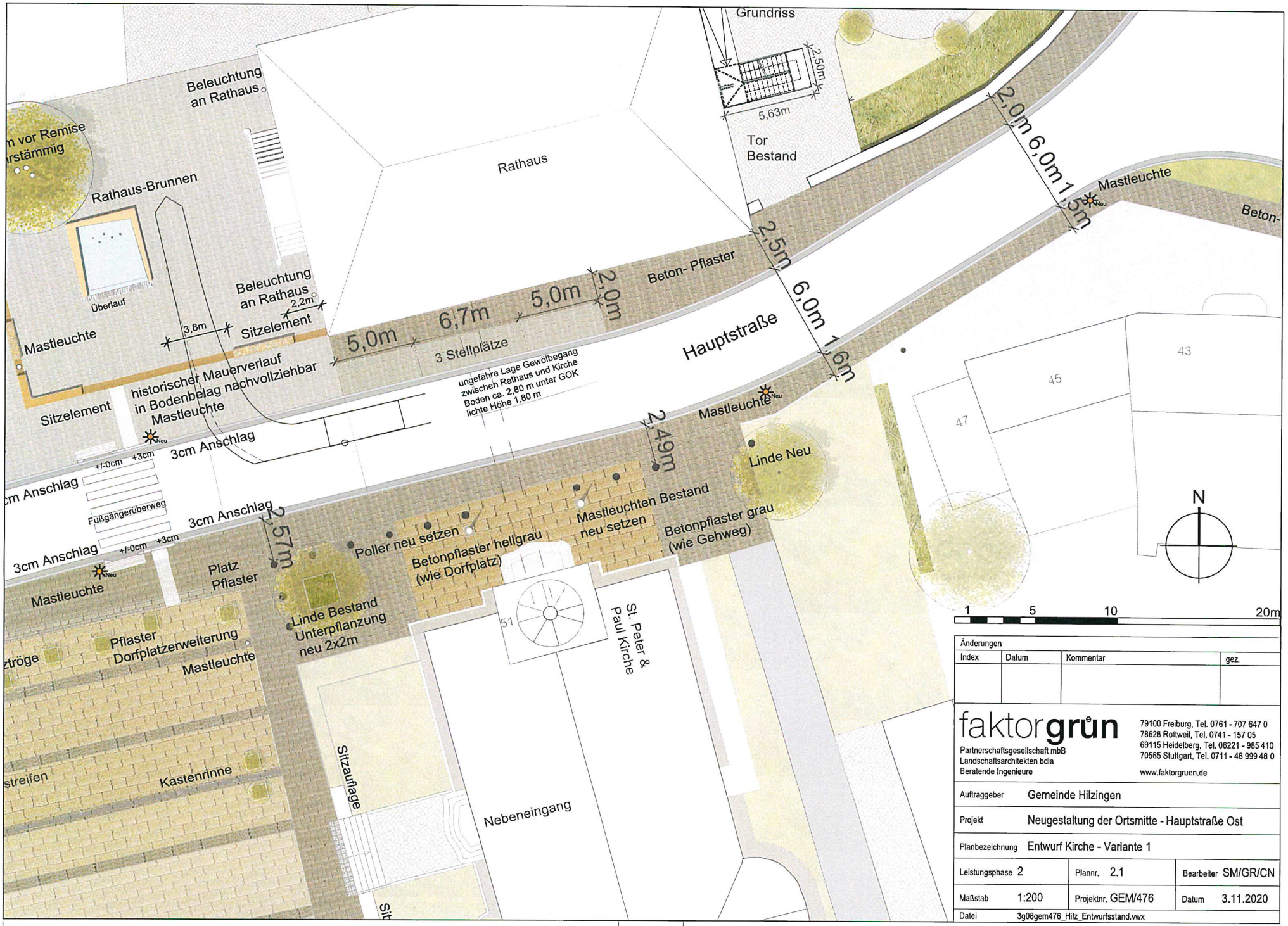
Der Kirchenvorplatz wird gemäß Variante 3 (Lageplan 2.3 - Ausführung komplett in Betonpflaster) mitgestaltet. Die restlichen verbleibenden Baukosten in Höhe von ca. 18.741,98 € werden in Abhängigkeit des Ausschreibungsergebnisses, wie oben beschrieben, gebilligt.

Anlagen:
- Lagepläne 2.1, 2.2, 2.3 vom 03.11.2020, faktorgruen
- Lageplan 2.4 vom 27.11.2020, faktorgruen
- Kostenberechnung vom 23.11.2020, faktorgruen
- Schreiben der Kirchengemeinde Hohenstoffeln - Hilzingen vom 26.11.2020

Hilzingen, 30.11.2020

Feucht, Bauamtsleiter

Mayer, Bürgermeister

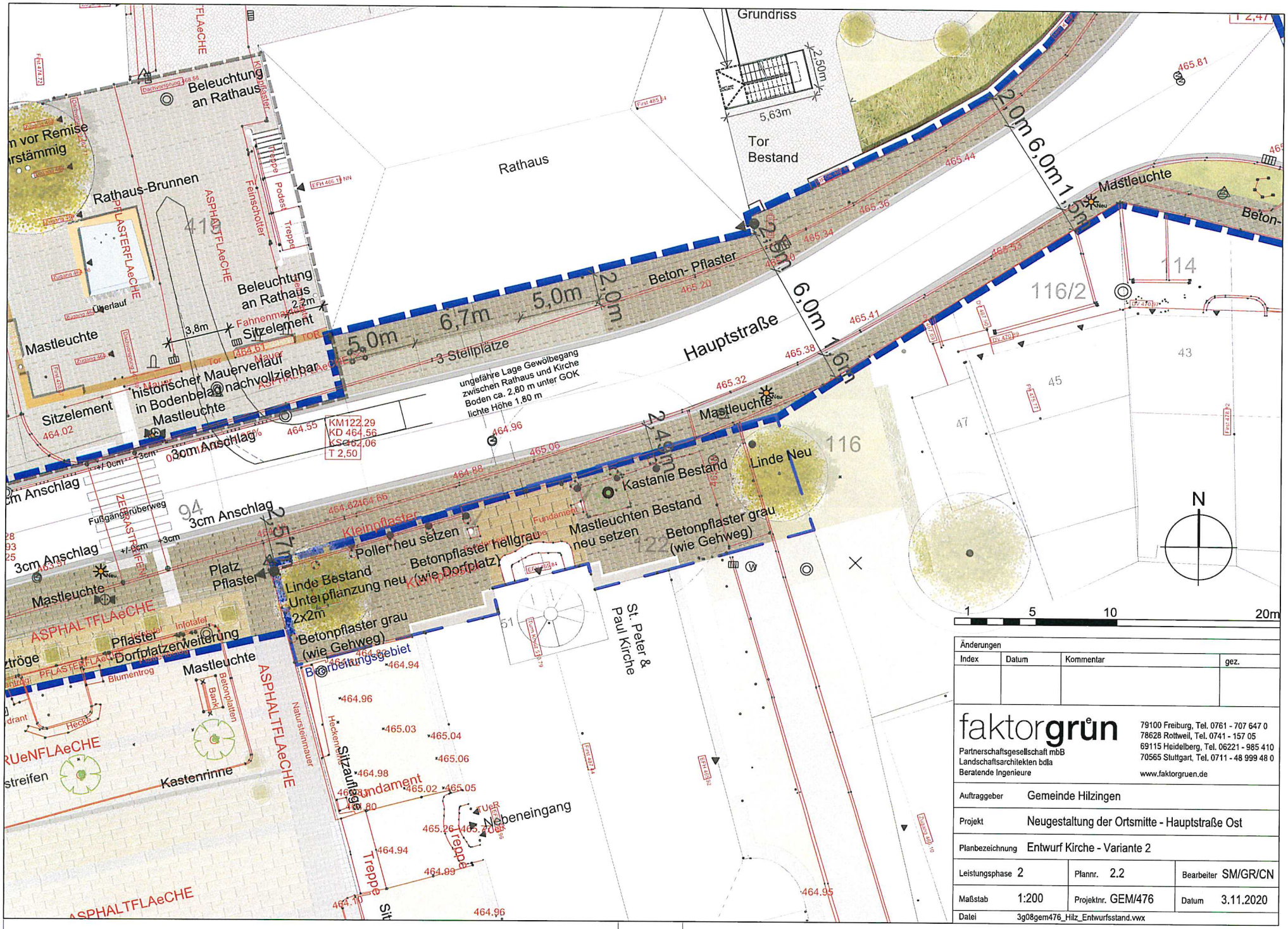


Änderungen			
Index	Datum	Kommentar	gez.

faktorgrün
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Landschaftsarchitekten bdla
Beratende Ingenieure

79100 Freiburg, Tel. 0761 - 707 647 0
78628 Rottweil, Tel. 0741 - 157 05
69115 Heidelberg, Tel. 06221 - 985 410
70565 Stuttgart, Tel. 0711 - 48 999 48 0
www.faktorgruen.de

Auftraggeber	Gemeinde Hilzingen		
Projekt	Neugestaltung der Ortsmitte - Hauptstraße Ost		
Planbezeichnung	Entwurf Kirche - Variante 1		
Leistungsphase 2		Plannr. 2.1	Bearbeiter SM/GR/CN
Maßstab 1:200		Projektnr. GEM/476	Datum 3.11.2020
Datei	3g08gem476_Hilz_Entwurfsstand.vwx		

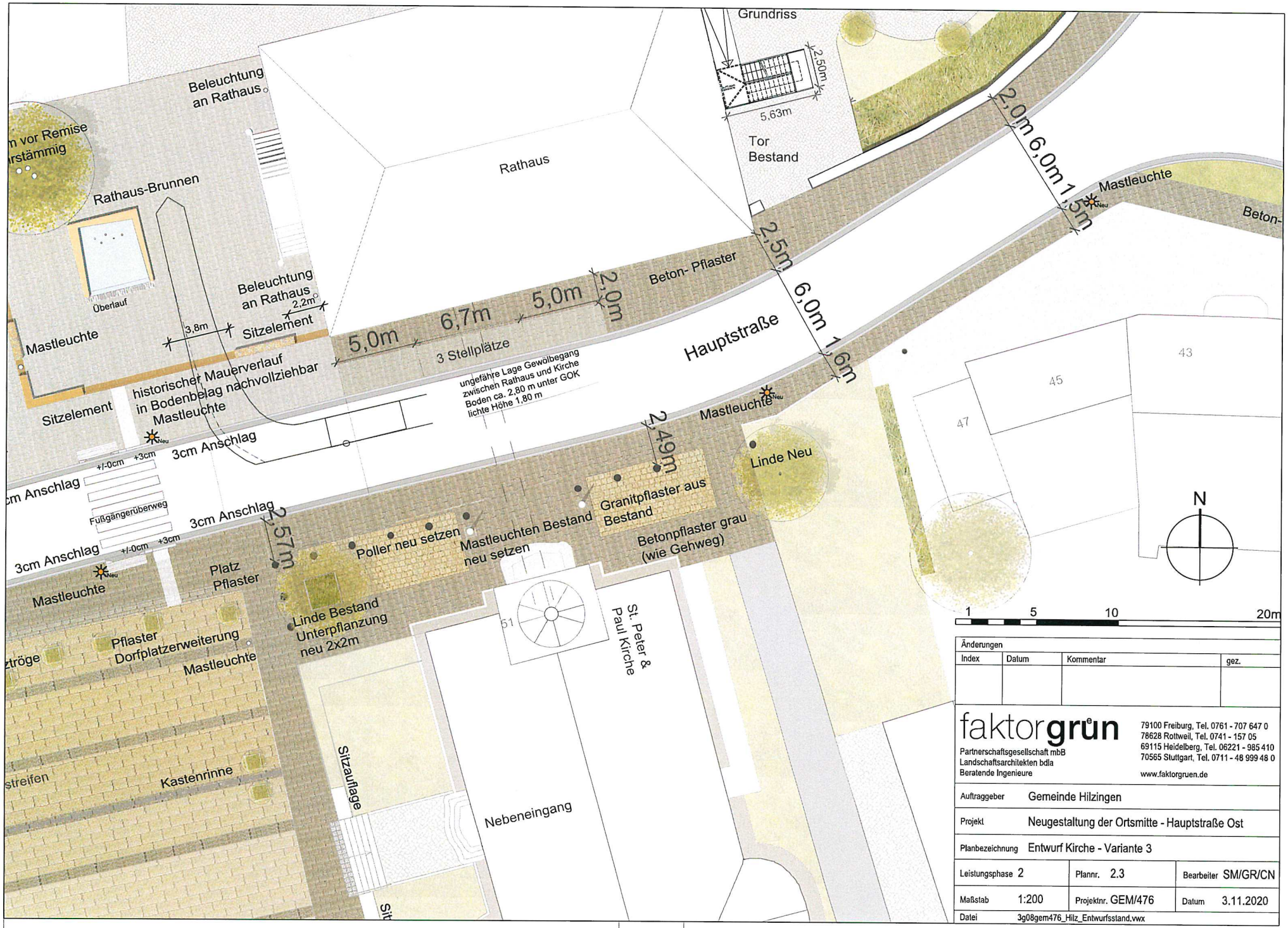


Änderungen			
Index	Datum	Kommentar	gez.

faktorgrün
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Landschaftsarchitekten bdla
Beratende Ingenieure

79100 Freiburg, Tel. 0761 - 707 647 0
78628 Rottweil, Tel. 0741 - 157 05
69115 Heidelberg, Tel. 06221 - 985 410
70565 Stuttgart, Tel. 0711 - 48 999 48 0
www.faktorgruen.de

Auftraggeber	Gemeinde Hilzingen		
Projekt	Neugestaltung der Ortsmitte - Hauptstraße Ost		
Planbezeichnung	Entwurf Kirche - Variante 2		
Leistungsphase 2		Plannr. 2.2	Bearbeiter SM/GR/CN
Maßstab 1:200		Projektnr. GEM/476	Datum 3.11.2020
Datei	3g08gem476_Hilz_Entwurfsstand.vwx		

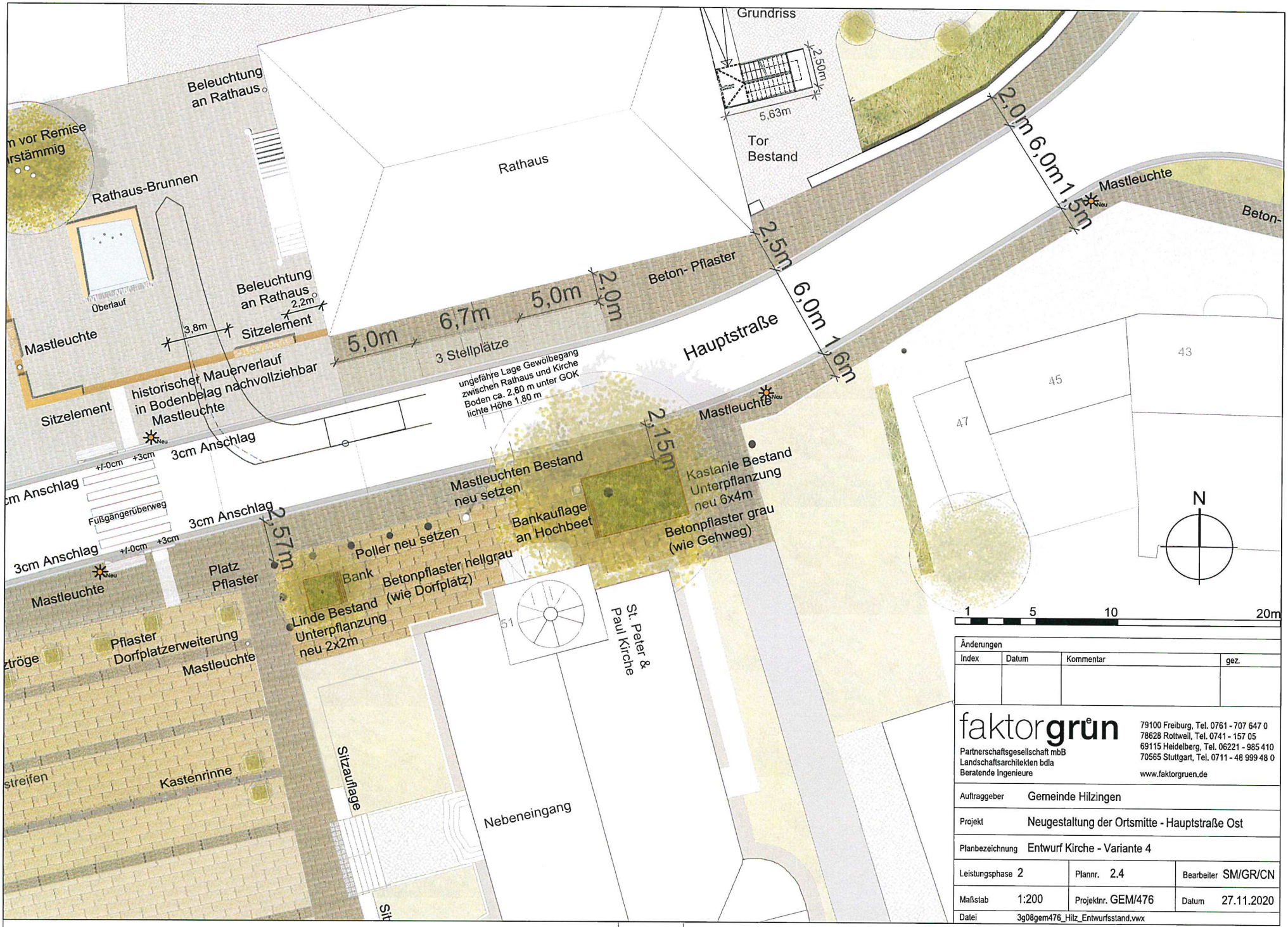


Änderungen			
Index	Datum	Kommentar	gez.

faktorgrün
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Landschaftsarchitekten bdla
Beratende Ingenieure

79100 Freiburg, Tel. 0761 - 707 647 0
78628 Rottweil, Tel. 0741 - 157 05
69115 Heidelberg, Tel. 06221 - 985 410
70565 Stuttgart, Tel. 0711 - 48 999 48 0
www.faktorgruen.de

Auftraggeber	Gemeinde Hilzingen		
Projekt	Neugestaltung der Ortsmitte - Hauptstraße Ost		
Planbezeichnung	Entwurf Kirche - Variante 3		
Leistungsphase 2		Plannr. 2.3	Bearbeiter SM/GR/CN
Maßstab 1:200		Projektnr. GEM/476	Datum 3.11.2020
Datei	3g08gem476_Hilz_Entwurfsstand.vwx		



Änderungen			
Index	Datum	Kommentar	gez.

faktorgrün
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Landschaftsarchitekten bdla
Beratende Ingenieure

79100 Freiburg, Tel. 0761 - 707 647 0
78628 Rottweil, Tel. 0741 - 157 05
69115 Heidelberg, Tel. 06221 - 985 410
70565 Stuttgart, Tel. 0711 - 48 999 48 0
www.faktorgruen.de

Auftraggeber	Gemeinde Hilzingen		
Projekt	Neugestaltung der Ortsmitte - Hauptstraße Ost		
Planbezeichnung	Entwurf Kirche - Variante 4		
Leistungsphase 2	Plannr. 2.4	Bearbeiter	SM/GR/CN
Maßstab 1:200	Projektnr. GEM/476	Datum	27.11.2020
Datei	3g08gem476_Hilz_Entwurfsstand.vwx		

Gemeinde Hilzingen
Vorplatz Kirche Variante 1
Kostenschätzung nach DIN 276-2018-12

Kostenzusammenfassung

KGR	Kurztext	Gesamtpreis brutto
500	**Außenanlagen und Freiflächen**	
510	**Erdbau**	**2.879,80**
511	Herstellung	2.076,55
519	Sonstiges zu KG 510	803,25
520	**Gründung, Unterbau**	**0,00**
530	**Oberbau, Deckschichten**	**20.985,65**
533	Plätze, Höfe, Terrassen	20.985,65
540	**Baukonstruktionen**	**0,00**
550	**Technische Anlagen**	**4.712,40**
551	Abwasseranlagen	2.618,00
556	Elektrische Anlagen	2.094,40
560	**Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen**	**5.474,00**
561	Allgemeine Einbauten	5.474,00
569	Sonstiges zur KG 560	0,00
570	**Vegetationsflächen**	**5.449,01**
571	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung	1.876,63
573	Pflanzflächen	2.713,20
574	Rasen- und Saatflächen	311,78
579	Sonstiges zur KG 570	547,40
590	**Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen**	**13.322,05**
591	Baustelleneinrichtung	833,00
594	Abbruchmaßnahmen	9.097,55
596	Materialentsorgung	2.201,50
598	Provisorische Außenanlagen und Freiflächen	1.190,00
500	**Baukosten**	**52.822,91**

700	**Baunebenkosten**	
710	**Bauherrenaufgaben**	**0,00**
730	**Objektplanung**	**9.669,07**
732	Freianlagen	9.669,07
740	**Fachplanung**	**0,00**
741	Tragwerksplanung	0,00
742	Technische Ausrüstung	0,00
743	Bauphysik	0,00
744	Geotechnik	0,00
745	Ingenieurvermessung	0,00
746	Lichttechnik, Tageslichttechnik	0,00
747	Brandschutz	0,00
748	Altlasten, Kampfmittel, kulturhistorische Funde	0,00
749	Sonstiges zur KG 740	0,00
700	**Baunebenkosten**	**9.669,07**

Zusammenfassung der Baukosten und Baunebenkosten

500	**Baukosten**	**52.822,91**
700	**Baunebenkosten**	**9.669,07**
	Baukosten und Baunebenkosten	**62.491,98**

Gesamtfläche in m²	**225,00**
Baukosten (brutto) in EUR pro m²	**234,77**
Baukosten + BauNK (brutto) in EUR pro m²	**277,74**

Gemeinde 78247 Hilzingen	Bürgerm.
Eing.: 30. Nov. 2020	
HA/OA / RA/STeA	OBA/BV

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen
Peter-Thumb-Straße 1 · 78247 Hilzingen

Erzdiözese Freiburg

Römisch - katholische
Kirchengemeinde
Hohenstoffeln - Hilzingen

An die Verwaltung
der Gemeinde Hilzingen
Hauptstraße 36

78247 Hilzingen

Pfarrer Thorsten Gompper
Telefon: 07731-66629
Telefax: 07731-181483
Mail: thorsten.gompper@kath-hilzingen.de
Sachbearbeiter/-in:
Aktenzeichen:

Hilzingen, 26.11.2020

Sanierung der Verkehrsfläche FlSt. 122

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mayer,

bezugnehmend auf unser Gespräch am 29.10.2020 im Rathaus Hilzingen zusammen mit Frau Moosmann von der Firma Faktorgrün, Herrn Feucht von Bauamt Hilzingen und Herrn Riede, sowie unser Telefonat am 11.11.2020 kann ich Ihnen nach erfolgtem Stiftungsratsbeschluss folge Rückmeldung zum o.g. Bauvorhaben geben:

Der Stiftungsrat der Röm.-kath. Kirchengemeinden Hohenstoffeln-Hilzingen hat einer Sanierung der Verkehrsfläche vor der Kirche St. Peter und Paul in Hilzingen auf dem FlSt. 122 grundsätzlich zugestimmt. Auch stimmte der Stiftungsrat vorbehaltlich der Genehmigung durch das Erzbischöfliche Ordinariat Freiburg einem Vertrag mit der Kommune Hilzingen über eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit und öffentliche Widmung der Fläche zu, sowie dessen Eintragung im Grundbuch für das besagte Grundstück.

Was die Finanzierung der Maßnahme betrifft, darf ich darauf hinweisen, dass der Stiftungsrat aus Gesprächen mit der durch die Baumaßnahme Betroffenen und auch aus dem Vertragsentwurf entnehmen konnte, dass die Kommune die nach Abzug des Landeszuschusses verbleibenden Kosten bislang bei allen anderen Anliegern der Haupstraße in Hilzingen getragen hat. In unserem Telefonat am 11.11.2020 äußerten Sie das Anliegen des Gemeinderates für eine finanzielle Beteiligung der Kirchengemeinde an der bei der Kommune verbleibenden finanziellen Belastung. Der Stiftungsrat hat trotz der finanziell sehr angespannten Situation des kirchlichen Finanzhaushaltes entschieden, dass sich die Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen aufgrund der großen Fläche mit einem Drittel an den bei der Kommune verbleibenden Kosten (nach Abzug des Landeszuschusses) beteiligen möchte. Das Gremium geht davon aus, dass die Beteiligung der Kirchengemeinde den Betrag in Höhe von 10.000,- € nicht übersteigt.

Was die genaue Gestaltung der Fläche betrifft, bitten wir um gemeinsame Absprache mit dem Pfarrgemeinderat.

Für das weitere Vorgehen bitte ich um Zusendung eines Vertragsentwurfs, den wir dann nach Absprache zwischen den Vertragspartner vorab an das Erzbischöfliche Ordinariat Freiburg senden würden.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Gompper, Pfr.